



**Antrag des Unterausschusses
Kultur, Jugend, Soziales**

München, 06.11.2017

Anpassung der Einstufung von Wohnlagen im Mietspiegel am Gärtnerplatz

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Die Stadt wird aufgefordert, bei der Erstellung des nächsten Mietspiegels den Gärtnerplatz und die angrenzenden Straßen von „Zentrale gute/beste Lage“ auf „Zentrale durchschnittliche Lage“ zurückzustufen.

Begründung

Die Lage der Wohnungen spielt bei der Preisfindung mittels des Mietspiegels eine wichtige Rolle; der Unterschied zwischen „zentraler guter“ und „zentraler durchschnittlicher“ Lage beträgt im aktuellen Mietspiegel 0,62 € pro m² (Zuschlag von 1,24 €/m² statt 0,62 €/m²)! Aus diesem Grund muss im Sinne der Mieter und auch im Sinne der Erhaltung der bestehenden Bewohnerstrukturen eine ungerechtfertigte „zu gute“ Bewertung der Lage vermieden werden. Eine in diesem Sinne „zu gute“ Bewertung steigert unnötig und ungerechtfertigt das Mietniveau und trägt damit zur weiteren Vertreibung der eingesessenen Bevölkerung bei.

Die Lage des Gärtnerplatzes und der angrenzenden Straßen kann allein aufgrund der bestehenden Lärmbelastungen nicht als gut, sondern lediglich als durchschnittlich bezeichnet werden. Ähnlich wie bei der in unserem am 26. September 2017 beschlossenen Antrag unter Punkt f) genannten Müllerstraße ist auch am Gärtnerplatz und in den umliegenden Straßen eine erhebliche Lärmbelästigung durch Feiernde gegeben.

Initiative: Gerhard Metzger (gerhard.metzger@online.de),
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Rosa Liste